



- **An alle Sektionen der SKG**

## **Zur Information**

---

**Bern, 28. Juni 2007 – RUB/VA/fr**

### **Vernehmlassungen zum WBK-Vorschlag für einen «besseren Schutz vor gefährlichen Hunden» und zur Verschärfung der Haftpflicht für Halter von «gefährlichen» Hunden**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
sehr geehrter Herr Präsident

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) des Nationalrates sowie das EJPD haben die erwähnten Vernehmlassungen am 15. Juni 2007 der Presse vorgestellt. In der Zwischenzeit sind ebenfalls der SKG-Geschäftsstelle und verschiedenen Sektionen die schriftlichen Unterlagen zugestellt worden.

Bereits am 18. Juni 2007 haben sich die Spitzen der SKG, des STS (Schweizer Tierschutz) und der GST (Gesellschaft Schweizer Tierärzte) in Bern zu einer Aussprache getroffen. Wir konnten feststellen, dass die Interessen aller drei Organisationen in die gleiche Richtung gehen.

Der SKG wurde die Federführung in dieser Sache zugewiesen und gemeinsam nachstehendes Vorgehen festgelegt:

Die drei Organisationen orientieren ihre Mitglieder und legen den folgenden Ablauf und Zeitplan vor:

- **bis am 9. Juli 2007** erarbeitet die SKG einen Entwurf der Stellungnahme zu den beiden Vernehmlassungen und stellt diesen dem STS und der GST zu;
- die gemeinsame Bereinigung bzw. Überarbeitung erfolgt am 30. Juli 2007;
- die SKG erstellt die überarbeitete Fassung und **am 6. August 2007** werden die Sektionen mit diesem definitiven Entwurf bedient und um **Stellungnahme bis spätestens 24. August 2007** gebeten;
- bis am **1. September 2007** wird allen Sektionen dann die endgültige SKG-Version zugestellt und
- alle Sektionen werden aufgefordert, die SKG-Version als **Vernehmlassungstext** der Verwaltung **bis am 15. September 2007** zuzustellen.



Das **Ziel dieses Vorgehens** ist

- eine möglichst einheitliche und abgestimmte Stellungnahme der drei grossen Verbände SKG, STS und GST sowie
- eine deckungsgleiche Version der sich an der Vernehmlassung beteiligenden SKG-Sektionen

zu erreichen.

Die Informations- und Aufklärungskampagnen für die politischen Behörden (National- sowie Ständerat) und die Medien werden zur Zeit vorbereitet.

Es ist wichtig, sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten, dass die SKG in dieser Sache mit Ihnen vereint und gemeinsam auftritt. Im Interesse der Sache bitten wir Sie deshalb, dieses Vorgehen zu unterstützen – denn:

**Nur gemeinsam sind wir stark und werden unsere Stimmen wahrgenommen!**

Mit freundlichen Grüssen  
Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG

Peter Rub  
Präsident

Verena Ammann  
Mitglied Zentralvorstand/Pressesprecherin